

Protokoll Mündliche Heilpraktikerprüfung am 27.06.2016

Prüfungsort: Heilbronn

Amtsärztin: Frau Dr. H.

Beisitzerin: HP Frau B.

Im Vorfeld muss im Büro von Frau R. und Frau S. eine Einverständniserklärung zur digitalen Aufzeichnung und eine Bescheinigung, dass man sich psychisch und physisch in der Lage fühlt, die Prüfung abzulegen, unterzeichnet werden. Die beiden Damen sind ausgesprochen nett und nehmen einem schon im Vorfeld ein bisschen die Aufregung.

Ich musste nochmal draußen Platz nehmen und warten, da Frau Dr. H. noch nicht da war. Die Beisitzerin unterhielt sich mit Frau R. und dabei hörte ich mit, dass Frau Dr. H. sehr viel Wert auf eine gute Struktur legen würde.

Die Prüfung startete pünktlich um 13:00 Uhr.

Ich bekam zu jeder Frage ein Blatt vorgelegt, auf dem oben nochmals die Fragestellung stand und darunter aufgelistet die Punkte, die sie hören wollten. Ich habe jedoch kaum drauf geschaut, sondern in meinem Schema alles erzählt und am Schluss geprüft, ob noch irgendwelche Punkte offen waren.

### **Gesetz:**

HPG §1 Was ist Heilkunde?

Verbote des HP

Weder den 6-er wollten sie hören, noch wer meldet, wohin und die sexuellen auch nicht ☹

### **IFK:**

Mumps

Erreger, Ink-Zeit, Übertragung, Erregerreservoir, Gesetz, Symptome, Komplikationen, Prophylaxe genannt

Therapie hatte ich vergessen und wurde danach gefragt: -> warmer Ölwickel

## **Krankheit:**

KHK:

Hab alles zu Stabiler/Instabiler Angina Pectoris, Herzinfarkt, Abgrenzung, Pathogenese, Ursachen, Risikofaktoren, Auslöser, Symptome, Prophylaxe, Differentialdiagnostik, Komplikationen erzählt.

Frau Dr. H. kam mit Kopfnicken und Abhaken gar nicht mehr nach.

Fragen hierzu: Wie lagert man Patient mit Herzinfarkt? -> erhöhter Oberkörper Und: Haben Sie Nitro in der Praxis und dürfen Sie überhaupt verabreichen? (natürlich nur im äußersten Notfall – wenn der Patient es in der Tasche hat und dazu selbst nicht mehr in der Lage ist ... ;-))

## **DD Übelkeit/Erbrechen:**

Alles im Kopf-Fuß-Schema runtergerattert. Nach meinem Gefühl habe ich die Hälfte vergessen, wurde aber nicht danach gefragt.

Hierzu kam nur die Frage, wie man differenzialdiagnostisch die Ursache herausfindet  
-> Antwort: mittels ausführlicher Anamnese  
Auch hier keine tiefergreifenderen Fragen

Ich wurde nach nur 25 Minuten vor die Tür gebeten und nach ein paar Minuten durfte ich wieder rein und wurde für meine gute Struktur und mein breites Wissen gelobt ☺

Ich habe soviel geredet, dass ich nach den 25 Minuten einen ganz trockenen Mund hatte. Die Zeit verging wie im Flug und ich war fast schon ein bisschen traurig, dass es so schnell um war. Hatte mich gerade erst warmgeredet...

Heilbronn ist ein sehr angenehmer Prüfungsort. Mithilfe der vielen Prüfungsprotokolle, ist die Vorbereitung mit Konzentration auf die wichtigsten Themengebiete sehr gut eingrenzbar. Die Prüfer sind sehr wohlwollend und sympathisch.